

Blauer Vogel

Dieser kleine Vogel bringt Farbe in jeden Raum! Verwenden Sie blauen Filz in unterschiedlichen Schattierungen, um den Flügel plastisch vom Körper abzuheben. Im Gegensatz zum applizierten Vogel wird der Zweig ganz gestickt.

Anleitung auf Seite 104



Blätterwald

Dieses Motiv basiert auf den Pflanzenabbildungen, wie man sie in jedem Biologiebuch findet. Blätter gibt es in sehr vielen unterschiedlichen Formen, Größen und Farben. Sammeln und betrachten Sie möglichst viele Blätter und versuchen Sie dann, sie mit Stoff und Garn nachzubilden.

Anleitung auf Seite 106/107





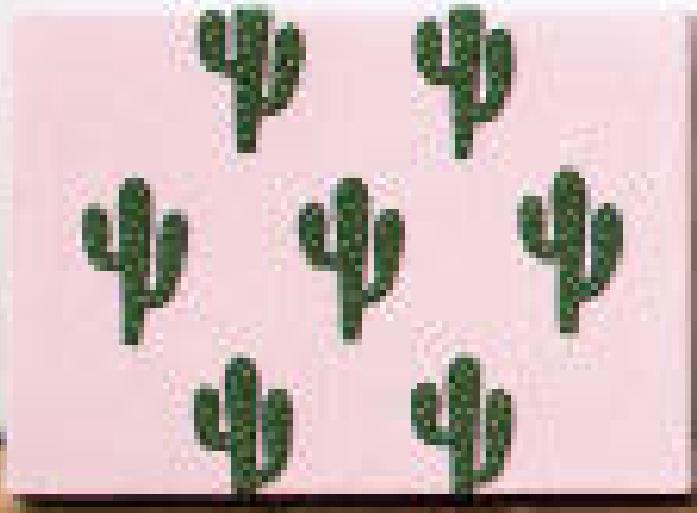
Herbstwind



Zwar sind Frühling und Sommer die wichtigsten Jahreszeiten im Garten, doch auch ein herbstlicher Garten bietet viele Farben. Dieses Motiv besteht aus auffälligen Orange-, Rot-, Grün- und Beigetönen, wie man sie häufig im Herbst sieht.

Anleitung auf Seite 105

Kakteen



Viele Motive in diesem Buch, auch diese beiden mit Kakteen und Palmen, lassen sich gut auf Holzpaneelen aufziehen. Hängen Sie ein Paneel an die Wand oder stellen Sie es auf eine Bilderleiste an der Wand, um es als Kunstwerk auszustellen. Detaillierte Anleitungen zu den Paneelen finden Sie auf den Seiten 110/111.

Anleitung auf Seite 108

Palmen



Anleitung auf Seite 109



Wald



Auch dieses Motiv zeigt sehr eindrucksvoll, wie unterschiedlich die Wirkung je nach Farbwahl sein kann. Mit weichen Grün- und Brauntönen entsteht ein Wald bei Tageslicht, während man mit eisblauen Blättern und silbrigen Zweigen die Schatten der Nacht einfängt.

Anleitung auf Seite 112

Material

Garn: Sticktwist

Bei allen Arbeiten in diesem Buch wurde DMC Sticktwist Nr. 25 verwendet. Er wird in Strängen zu 8 m verkauft und besteht aus sechs leicht teilbaren Fäden, sodass man die Garnstärke problemlos variieren kann.

Hintergrundstoff: Leinen

Unser Hintergrundstoff bei allen Projekten ist Leinen. Es fühlt sich glatt an und ist flexibel, wodurch es perfekt zum Sticktwist passt. Suchen Sie sich Leinenstoffe mit einer feinen gleichmäßigen Webstruktur und waschen Sie sie vor, damit sie später nicht einlaufen.

Leinen vorwaschen

Legen Sie den Stoff einige Stunden oder, noch besser, über Nacht in lauwarmes Wasser. Drücken Sie das überschüssige Wasser anschließend sanft aus und lassen Sie das Leinen im Schatten trocknen. Bügeln Sie dann den Stoff glatt und ziehen Sie ihn so in Form, dass der Fadenlauf gerade liegt.





Applikationsstoffe: Baumwolle und Filz

Zum Applizieren verwenden wir Baumwolle und Filz. Bei den Baumwollstoffen sollten Sie darauf achten, dass sie glatt und leicht sind wie etwa Baumwollbattist. Eine Besonderheit bei unseren Projekten ist, dass die Stoffkanten unversäubert bleiben, sodass sie im Lauf der Zeit etwas ausfransen werden, doch das macht meiner Meinung nach gerade den Charme dieser Motive aus.

Die Auswahl an Filzen ist heutzutage riesengroß. Es gibt alles vom traditionellen Wollfilz über waschbaren Polyesterfilz bis hin zu Glitzerfilz! Ich verwende für die hier vorgestellten Projekte Filze des Herstellers Sunfelt.

Zubehör

1. Kopierpapier: Dieses mit Kreide beschichtete Papier ist extra für das Handarbeiten gemacht, um Stickmotive auf den Stoff zu übertragen. Achten Sie darauf, dass Sie weißes Kopierpapier benutzen, wenn Sie Motive auf schwarze, blaue oder braune Stoffe übertragen. Wenn die Stickerei fertig ist, entfernen Sie sichtbare Kopierlinien mit einem Radiergummi oder einem feuchten Tuch.

2. Transparentpapier: Verwenden Sie ein dünnes, leichtes Transparentpapier (etwa 40 g/m²), um die Motive in diesem Buch auf den Stoff zu übertragen.

3. Zellophan: Ein Bogen Zellophan verhindert, dass das Transparentpapier beim Übertragen eines Motivs reißt.

4. Bügelvlies: Mit beidseitig haftendem Bügelvlies lassen sich zwei Stoffteile auch ohne Naht verbinden. Das Vlies ist auf der einen Seite mit einem Trä-

Details zur Motivübertragung auf Seite 52

Details zur Verwendung von Bügelvlies auf Seite 52

gerpapier beschichtet (glatte Seite), auf der anderen Seite befindet sich eine Klebeschicht (raue Seite). Durch die Hitze des Bügeleisens schmilzt der Kleber und verbindet sich mit der linken Seite des Applikationsstoffs. Wenn man das Trägerpapier abzieht, kommt eine zweite Klebeschicht zum Vorschein, sodass man nun auch die Applikation mit dem Hintergrundstoff verbinden kann.

5. Stickrahmen: Ein Stickrahmen hält den Stoff beim Stickeln straff und verhindert, dass er sich kräuselt. Wählen Sie die passende Rahmengröße je nach Stickmotiv. Ein Rahmen mit 10–15 cm Durchmesser eignet sich für die meisten Projekte in diesem Buch. Umwickeln Sie den inneren Rahmen mit einem Klebe- oder Stoffband, damit das Leinen nicht verrutscht und um unschöne Falten im Stoff zu vermeiden.





6. Einfädler: Ein solches Gerät erleichtert das Einfädeln des Garnes enorm.

7. Markierstift: Damit überträgt man ein Stickmotive auf den Stoff (unter Verwendung von Kopierpapier). Sie können genauso gut einen alten, leeren Kugelschreiber verwenden.

8. Bleistift oder Faserstift: Zum Übertragen der Motive aus dem Buch auf Pauspapier brauchen Sie einen einfachen Bleistift oder Faserstift. Zu empfehlen ist ein Bleistift mit Härtegrad B oder ein feiner Faserstift mit 0,5 mm Strichstärke.

9. Sticknadeln: Arbeiten Sie nur mit spitzen Sticknadeln. Die Nadelgröße hängt davon ab, mit wie vielen Fäden Sie sticken. Ich empfehle eine Packung der Marke Clover Gold Eye, die Sticknadeln in den Größen 3–9 enthält.

10. Stecknadeln: Stecken Sie die Applikationsmotive damit beim Übertragen auf dem Stoff fest.

11. Nadelkissen: Verwenden Sie ein Nadelkissen, damit die Nadeln spitz bleiben und nicht verloren gehen.

12. Stoffscheren: Schneiden Sie Stoffe ausschließlich mit einer Stoffscheren.

13. Stickschere: Achten Sie auf eine feine Spitze und dünne Schneiden.

Diese Tabelle zeigt Ihnen, mit welcher Sticknadel der Marke Clover Gold Eye Sie jeweils arbeiten sollten.

Nadelstärke	Fadenzahl
Nr. 3	6 Fäden
Nr. 5	3–4 Fäden
Nr. 7	1–2 Fäden

Applizieren

Die Grundlagen

Hier sehen Sie das Grundprinzip des Applizierens, das für alle Motive in diesem Buch gilt. Wenn Sie schrittweise vorgehen, erhalten Sie ein sauberes Ergebnis. In diesem Beispiel wird ein Baumwollstoff verwendet, doch es funktioniert mit Filz genauso. **Hinweis:** Bei den zu applizierenden Teilen spielt der Fadenlauf keine Rolle.



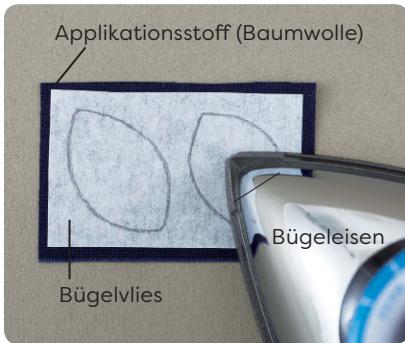
Hinweis: Wenn das Applikationsmotiv nicht symmetrisch ist, müssen Sie es spiegelbildlich auf das Bügelvlies übertragen. Mehr dazu auf Seite 54.

1. Kopieren Sie das Motiv aus dem Buch auf Transparentpapier und übertragen Sie die Umrisse der zu applizierenden Teile auf die beschichtete Seite des Bügelvlieses.

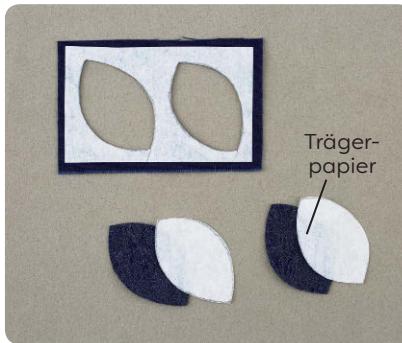
2. Legen Sie das Kopierpapier mit der Kreideseite nach unten auf den Hintergrundstoff. Legen Sie das Transparentpapier aus Schritt 1 auf den Stoff und decken Sie es mit einem Stück Zellophan ab. Fixieren Sie alle Lagen mit Stecknadeln. Ziehen Sie alle Umrisse mit dem Markierstift nach. Durch den Druck des Stiftes wird die Kreide vom Kopierpapier auf den Stoff übertragen.



3. Stickten Sie das Motiv, wie in der Anleitung beschrieben.



4. Legen Sie das Bügelvlies aus Schritt 1 mit der rauen Seite nach unten auf die linke Seite des Applikationsstoffs und bügeln Sie es auf. Lassen Sie das Bügeleisen jeweils einige Sekunden darauf liegen, damit der Kleber schmilzt und sich mit dem Stoff verbindet.



5. Schneiden Sie die zu applizierenden Teile entlang der Umrisslinien aus und ziehen Sie dann das Trägerpapier ab.

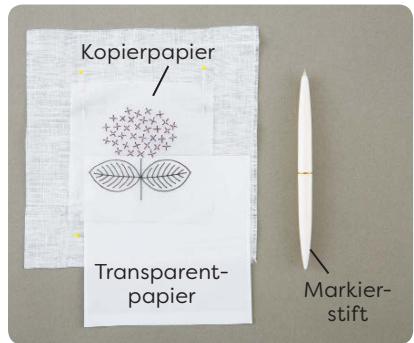


Tipp: Bügeln Sie Applikationsteile schrittweise fest und bewegen Sie das Bügeleisen dabei nicht hin und her, damit sich die Teile nicht verschieben oder verziehen.

6. Legen Sie die Applikationsteile mit der rauen Seite nach unten auf den Hintergrundstoff. Entfernen Sie noch sichtbare Kreidelinien mit einem feuchten Tuch und lassen Sie dann das Bügeleisen einige Sekunden lang auf den jeweiligen Bereichen liegen, damit beide Lagen miteinander verkleben.



7. Spannen Sie den Stoff in einen Stickrahmen. Nähen Sie die applizierten Teile nach Anleitung fest und verwenden Sie dabei ein Garn in passender Farbe.



Hinweis: Zum Übertragen von Motiven auf dunkle Stoffe verwenden Sie Kopierpapier mit weißer Kreideschicht.

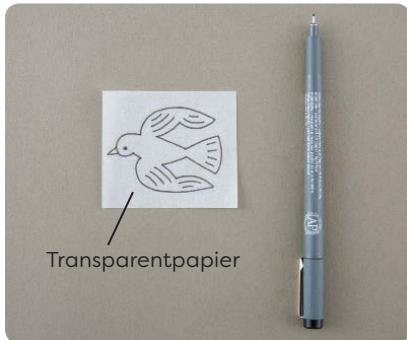
8. Nehmen Sie den Stoff aus dem Rahmen. Legen Sie das Kopierpapier mit der Kreideseite nach unten auf den Stoff. Legen Sie dann das Transparentpapier aus Schritt 1 darüber. Arbeiten Sie mit einem Markierstift und übertragen Sie das Stickmotiv auf die applizierten Bereiche.



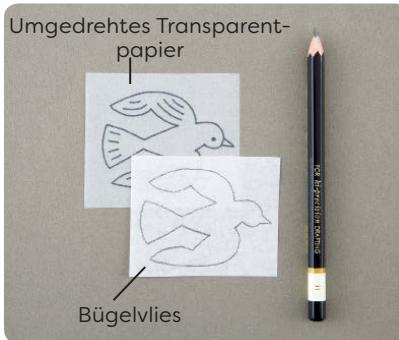
9. Stickten Sie entlang der in Schritt 8 übertragenen Linien.

Asymmetrische Motive

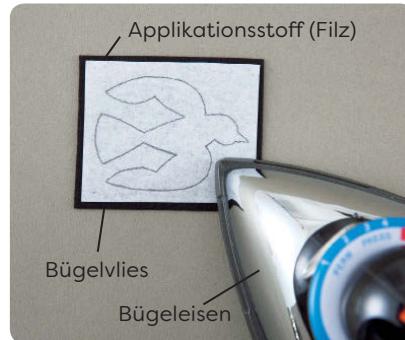
Asymmetrische Motive müssen Sie spiegelbildlich übertragen. Hier sehen Sie, wie Sie ein Spiegelbild erstellen und das Applikationsmotiv übertragen. In diesem Beispiel wird Filz verwendet, doch auch mit einem Baumwollstoff funktioniert die Methode nach demselben Prinzip.



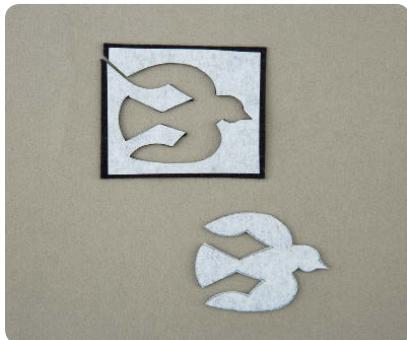
1. Übertragen Sie das komplette Motiv aus dem Buch auf Transparentpapier.



2. Drehen Sie das Transparentpapier aus Schritt 1 um, sodass das Motiv spiegelbildlich vor Ihnen liegt. Übertragen Sie das Spiegelbild mit einem Bleistift auf die beschichtete Seite des Bügelvlieses.



3. Bügeln Sie das Vlies mit der rauen Seite nach unten auf die linke Seite des Applikationsstoffs. Lassen Sie das Bügeleisen einige Sekunden darauf liegen, damit beide Lagen miteinander verkleben.



4. Schneiden Sie die Applikationsteile entlang der Umrisslinien aus.



5. Ziehen Sie das Trägerpapier ab.



6. Legen Sie die Teile mit der rauen Seite nach unten auf den Hintergrundstoff. Lassen Sie das Bügeleisen einige Sekunden lang liegen, damit sich beide Lagen miteinander verbinden.

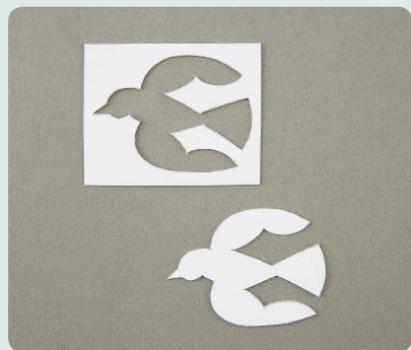


7. Spannen Sie den Stoff in einen Stickrahmen. Nähen Sie die Applikationen nach Anleitung fest und verwenden Sie dabei ein Garn in passender Farbe.



8. Übertragen Sie das Stickmotiv auf die Applikation und sticken Sie es nach.

Hinweis: Die auf Seite 52 beschriebene Art der Motivübertragung funktioniert bei Filz nicht immer. Sie können das Motiv stattdessen auch auf Reißvlies oder Seidenpapier übertragen. Legen Sie es auf den Filz und sticken Sie das Motiv dann durch das Vlies bzw. das Papier direkt auf den Stoff. Wenn die Stickerei fertig ist können Sie das Vlies bzw. das Papier vorsichtig abreißen.



Andere Methode

Wenn Sie kein Bügelvlies zur Hand haben, können Sie die Applikationsschablone auch mit Pappkarton herstellen. Kopieren Sie das Motiv aus dem Buch auf Transparentpapier, kleben Sie dieses Papier auf den Pappkarton und schneiden Sie das Motiv aus. Legen Sie die Schablone auf den Applikationsstoff, zeichnen Sie die Umrisslinien nach und schneiden Sie das Stoffmotiv aus. Nähen Sie die Applikation dann wie auf Seite 63 beschrieben auf den Hintergrundstoff. Denken Sie daran, dass Sie bei einem asymmetrischen Motiv spiegelbildlich arbeiten müssen.